

„Wir wissen, was wir an Feuerwehren haben“

Umgebautes Gerätehaus eingeweiht – Neues Fahrzeug von Pfarrer gesegnet

Salching. (jb) In dem Beschlussbuch der Gemeinde Salching vom 10. Juli 1863 ist festgelegt, dass neu zugezogene Gemeindeglieder eine Gebühr für einen „Feuereimer“ entrichten mussten. 1880 ist dann erstmals eine „Löschmaschine“ erwähnt, das heißt, als die Freiwillige Feuerwehr Salching am 20. April 1883 gegründet wurde, stand ihr für den Ernstfall eine Feuerspritze zur Verfügung.

Diese musste auf jeden Brandplatz, bis zu ungefähr zwei Stunden Entfernung, vierspännig gefahren werden. Die Mannschaft musste eigens gefahren werden. Das alles ist Vergangenheit. Das alte Gerätehaus und auch die „Spritzen“ von damals gibt es nicht mehr. Zum 115. Geburtstag, im August 1998, bezog die FFW Salching ihr neues Gerätehaus an der Aiterhofener Straße. Bei einer Besprechung im Juli 2012 zwischen dem damaligen Bürgermeister Franz Richter und der Feuerwehrführung wurde die Notwendigkeit eines Mannschaftstransportwagens (MTW) aus Gründen der Einsatzbereitschaft, besonders wegen der prekären Lage im Bereich des Industriegebietes der Gemeinde und der Staatsstraße 2141 festgestellt.

Zweiter Stellplatz

Dies wiederum hatte, wegen eines zweiten Stellplatzes, den Um- und Ausbau des Gerätehauses zur Folge. In der Gemeinderatssitzung vom November 2013 erfolgte die Auftragsvergabe für den MTW und im Mai 2014 die Auftragsvergabe für die Umbaumaßnahme. Nach wiederum einem Jahr steht nun der MTW fahrbereit zur Verfügung und auch das umgebaute Gerätehaus ist aufnahmebereit.

Zur Einweihungsfeier am Sonntag machte sich, bei herrlichem Wetter, der Festzug, angeführt von der Blaskapelle „D'Blechteifeln“, mit den Ehrengästen, dem Festverein FFW Salching und dem Patenverein FFW Oberpiebing, vom Gerätehaus auf den Weg zur Kirche Salching, wo Pfarrer Dr. Raphael Mabaka für die verstorbenen Feuerwehrkameraden den Festgottes-



Pfarrer Dr. Raphael Mabaka bei der Segnung des neuen Transportfahrzeuges.

(Fotos: jb)

dienst zelebrierte. Nach der Rückkehr versammelten sich die Festteilnehmer auf dem Vorplatz des Gerätehauses zur Segnung des MTW. Zum Schluss besprengte der Pfarrer das neue Fahrzeug mit Weihwasser und segnete auch die Räume des Gerätehauses.

„Die Einweihung des umgebauten Gerätehauses und die offizielle Übergabe des neuen Transportwagens ist für die Gemeinde als Sachaufwandsträger ein besonderes Ereignis“, sagte Bürgermeister Alfons Neumeier in der festlich geschmückten Fahrzeughalle. Der Umbau des Gerätehauses belaufte sich auf circa 125000 Euro und die damit verbundene Baumaßnahme für den Bauhof auf circa 65000 Euro. Die Gestaltung des Vorplatzes sei nochmals mit rund 60000 Euro anzusetzen.

Leben und Besitz schützen

„Das Leben, die Gesundheit und den Besitz der Gemeindeglieder zu schützen, gehört zu den vornehmsten Aufgaben einer Gemeinde. Dafür steht ihr, liebe Frauen und Männer der Feuerwehr, Tag und Nacht bereit. Wenn die Sirene ertönt, dann geht ihr für andere durch das Feuer. Wir alle wissen, was wir an unseren Feuerwehren haben“, machte der Bürgermeister deutlich. Mit der Überreichung der Schlüssel für das Feuerwehrgebäude und den MTW an den Kommandanten Günter Mauerer beendete der Bürgermeister seine Rede.



MdL Josef Zellmeier (Zweiter von rechts) überreicht eine Kopie des Staatswappens an (von links) Bürgermeister Alfons Neumeier, Kommandant Günter Mauerer und Vorsitzenden Martin Scherm.

Ein langersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen, der Erweiterungsbau und das Transportfahrzeug wurden heute gesegnet, sagte anschließend Mauerer, der noch einmal auf die Vorgeschichte der Baumaßnahme und des Fahrzeugkaufs einging. Er stellte dabei auch die Eigeninitiative der Salchinger Wehr während der Bauphase heraus. Wie Mauerer erklärte, habe sich das neue Fahrzeug bereits bewährt, besonders wegen der feuerwehrtechnischen Zusatzausrüstung. Vorsitzender Martin Scherm gab einen chronologischen Ablauf von der Gesamtmaßnahme aus der Sicht der Feuerwehr. Besonders stellte Scherm dabei die Eigenleistung durch den Feuerwehrverein heraus. Neben einer finanziellen Beteiligung in Höhe von 7000 Euro, wur-

den bislang 1250 Arbeitsstunden geleistet, was eine Kostenersparnis von zirka 50000 Euro bedeute. Hinzu kämen nicht erfasste Stunden und die Malerarbeiten an der Hausfassade, die noch geleistet würden.

Die Glückwünsche der Landkreisfeuerwehrführung überbrachte Kreisbrandrat Albert Uttendorfer, und auch Landrat Josef Laumer nahm die Gelegenheit wahr, die Feuerwehren der Gemeinde Salching für ihren ehrenamtlichen Dienst zu würdigen. Als letzter Redner gratulierte der Vorsitzende des Patenvereins FFW Oberpiebing, Reinhard Bayerl, dem Festverein mit einem überdimensionalen Weißbiertglas zum heutigen Fest. Der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier hatte seine Glückwünsche schon zum Beginn des Festes ausgesprochen und dabei Bürgermeister Alfons Neumeier eine Kopie des großen Bayerischen Staatswappens des Landtages überreicht. Am Nachmittag hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich beim Tag der offenen Tür einem Überblick über die FFW Salching zu verschaffen.

